

**Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die Prüfungen
im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
mit dem Abschluss „Master of Education“
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 27.01.2021**

Auf Grund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/13, S. 879 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 213 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Studieninhalt (Module)

- (1) Das Fach Geschichte im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:

Modul 1: Fachdidaktisches Modul

- (2) Zudem umfasst das Fach Geschichte folgende Wahlpflichtmodule:

Modul 2 a: Schwerpunktmodul Alte Geschichte

Modul 2 b: Schwerpunktmodul Mittelalterliche Geschichte

Modul 2 c: Schwerpunktmodul Neuere und neueste Geschichte

- (3) Zudem umfasst der Studiengang ein Wahlmodul

Modul 3: Masterarbeit

- (4) ¹Aus dem Wahlbereich Modul 2 a – 2 c ist ein Modul erfolgreich zu bestehen. ²Sind die Prüfungsleistungen in einem Wahlpflichtmodul nach Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Anzahl von Versuchen nicht bestanden, ist es nicht zulässig, das zuvor nicht studierte Modul ersatzweise zu studieren. ³Mit der verbindlichen Anmeldung zur ersten Studien- oder Prüfungsleistung innerhalb eines Wahlpflichtmoduls ist die Wahl dieses Moduls verbindlich erfolgt.

- (5) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2**Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) ¹Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. ²Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) Studienleistungen werden nicht benotet.
- (3) ¹Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden. ²Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

§ 3**Masterarbeit**

- (1) Sofern die Masterarbeit im Fach Geschichte geschrieben wird, wird das Thema erst ausgegeben, wenn eines der beiden Module erfolgreich abgeschlossen worden ist.
- (2) ¹Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate. ²Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist fünf Monate. ³Die Masterarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch Leistungen in mindestens einem Modul absolviert werden müssen.

§ 4**Inkrafttreten**

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Sommersemester 2021 erstmalig in das Fach Geschichte innerhalb des Master-of-Education-Studiengangs für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden und die den vorausgegangenen Bachelorstudiengang unter den Bedingungen der „Prüfungsordnung für das Fach Geschichte zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018“ (AB Uni 2018/ 29, S. 2196 ff.) und mithin der nordrhein-westfälischen Lehramtszugangsverordnung vom 25. April 2016 (LZV NRW 2016) abgeschlossen haben; dasselbe gilt für Bewerberinnen und Bewerber, deren vorausgegangener Bachelorabschluss die Voraussetzungen der LZV NRW 2016 erfüllen.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (FB 08) vom 14.12.2020. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 27.01.2021

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Fachdidaktisches Modul
Modulnummer	1

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	1.-3. Fachsemester
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	15 LP / 450 h
Dauer des Moduls	3 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Modul knüpft an die im Grundlagenmodul Geschichtsdidaktik gewonnenen theoretischen, methodischen und kategorialen Grundkenntnisse an. ▪ Das Modul vermittelt grundlegende Fähigkeiten der wissenschaftsbezogenen geschichtsdidaktischen Analyse, Diagnose, Planung, Evaluierung und Reflexion schulischer Vermittlungsprozesse im Geschichtsunterricht und ermöglicht erste erfahrungsbasierte Reflexionen zur Durchführung und Planung von Unterricht. Ein Schwerpunkt liegt hier auf den Umgang mit Heterogenität als Lernvoraussetzung und Lerngegenstand, im Sinne einer Grundlage für die Planung und Durchführung inklusiven Unterrichts. ▪ Das Modul bildet die Voraussetzung für die theoriegeleitete und empirische Auseinandersetzung mit schulischem Geschichtsunterricht und die Entwicklung eigener Forschungsprojekte im Praxissemester entsprechend dem Prinzip des Forschenden Lernens. 	
Lehrinhalte des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Modul vertieft die Auseinandersetzung mit ausgewählten aktuellen geschichtsdidaktischen Forschungsfragen und legt einen Schwerpunkt auf zentrale Arbeitsfelder der geschichtsdidaktischen Lehr-Lernforschung und Entscheidungsfelder der Planung und Durchführung von Geschichtsunterricht in heterogenen Lerngruppen. ▪ Neben der empirisch fundierten Diagnose von Lernvoraussetzungen steht die theoriegeleitete Analyse und Planung von Geschichtsunterricht im Zentrum. Thematisiert werden Aspekte der Medienanalyse, der Methodenproblematik sowie der Inhaltsauswahl unter Berücksichtigung inklusionsorientierter Fragestellungen und digitaler Lernumgebungen. Ferner kommt der didaktischen Analyse geschichtskultureller Phänomene unter Berücksichtigung der Digitalisierung eine besondere Bedeutung zu. ▪ Die Vorlesung widmet sich an der Schnittstelle von Theorie, Empirie und Pragmatik aktuellen geschichtsdidaktischen Forschungsthemen, die im Hauptseminar exemplarisch vertieft werden. Die Wahlpflichtübungen konzentrieren sich auf ausgewählte Fragen der Heterogenität, Differenzierung und Inklusion durch Berücksichtigung einzelner unterrichtlich und gesellschaftlich relevanter Diversitätsdimensionen, die aus didaktischer oder fachwissenschaftlicher Perspektive analysiert werden. 	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse einzelner Teilbereiche und Theorien der Geschichtsdidaktik, können die Vernetzung theoretischer, empirischer und pragmatischer Probleme historischen Lernens beschreiben und reflektieren. ▪ Die Studierenden verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, das sie befähigt, adressatengerecht differenzierte Lehr- und Lernarrangements für heterogene Lerngruppen zu konzipieren ▪ Die Studierenden können Ergebnisse der geschichtsdidaktischen Forschung und geschichtsdidaktische Konzeptionen, curriculare Ansätze sowie auch Unterrichtsmedien kriteriengeleitet beurteilen und für heterogene Lerngruppen gestalten. ▪ Die Studierenden verfügen über erste Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Geschichtsunterricht und kennen Grundlagen der Diagnose und Beurteilung fachspezifischer Kompetenzen und Leistungen. ▪ Die Studierenden können unterschiedliche Zugänge zu Medien und Diskursen der Geschichtskultur didaktisch und methodisch begründet eröffnen. ▪ Die Studierenden beurteilen Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien in Bezug auf ihre geschichtskulturelle Funktion sowie in Bezug auf ihre methodischen Potentiale als Lernmedien in inklusiven Lerngruppen. ▪ Die Studierenden verfügen über eine forschende Grundhaltung in Bezug auf geschichtsdidaktische Fragestellungen und können in diesem Zusammenhang einen Forschungsschwerpunkt eigenständig und interessengeleitet erarbeiten und sachgerecht präsentieren, d.h. sie formulieren theoriegeleitet eine forschungs- und praxisrelevante Fragestellung, nutzen adäquate Forschungsmethoden und verfügen über Kenntnisse zur kategoriengeleiteten Auswertung. 	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1.	V	Spezialvorlesung zur Geschichtsdidaktik	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
2.	S	Hauptseminar zur Geschichtsdidaktik mit Hausarbeit	WP	7	30 h / 2 SWS	180 h
3	S	Hauptseminar zur Geschichtsdidaktik mit mdl. Modulabschlussprüfung	WP	7	30 h / 2SWS	180 h
4a.	Ü	Heterogenität als Voraussetzung historischen Lernens und Gegenstand geschichtsdidaktischer Forschung	WP	5	30 h / 2 SWS	120 h
4b.	Ü	Heterogenität als Gegenstand historischen Lernens und historischer Forschung	WP	5	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können aus mehreren Hauptseminaren und Übungen wählen, um Überschneidungsfreiheit sicherzustellen. ▪ Für den Erwerb von fünf Inklusions-LP können Studierende im Sinne der individuellen Profilbildung zwischen zwei Übungen wählen, die das Thema Heterogenität entweder aus fachdidaktischer Perspektive („Heterogenität als Voraussetzung historischen Lernens“) oder aus fachwissenschaftlicher Perspektive („Heterogenität als Gegenstand historischen Lernens“) behandeln. 			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Mündliche Modulabschlussprüfung	30 Min.	3	100 %
MAP	Alternativ: Hausarbeit im Hauptseminar	20-25 Seiten	2	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation im Hauptseminar		Ca. 20 Min.	2 u. 3	
Durchführung eines Projekts und Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung		Ca. 20 Min. / ca. 5 S.	4 a bzw. 4b	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		50 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Im Seminar und in den Übungen besteht Anwesenheitspflicht. In diesen Veranstaltungen werden die für die Fachkultur unverzichtbaren Präsentations- und Kommunikationstechniken eingeübt, die für die Teilnahme am wissenschaftlichen Diskurs sowie für die kompetente Ausübung eines Lehramtes unverzichtbar sind. Die Studierenden dürfen jeweils max. drei Sitzungstermine versäumen, andernfalls besteht kein Prüfungsanspruch.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Martin Schlutow
Anbietende Lehreinheit(en)	FB 08 – Geschichte/Philosophie – Institut für Didaktik der Geschichte / Historisches Seminar

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Keine
Modultitel englisch	History Education
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Research on History Education
	LV Nr. 2 bzw. 3: History Education in Academic Discourse
	LV Nr. 4a und 4b: History and Heterogeneity

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr 1 und 2 bzw. 3 : 3+ 7 LP	Modul gesamt: 10 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 4a oder 4b: 5 LP	Modul gesamt: 5 LP

9	Sonstiges	
	<p>Die Studierenden können wählen, ob sie im fachdidaktischen Vertiefungsmodul oder im fachwissenschaftlichen Schwerpunktmodul eine mündliche Abschlussprüfung ablegen wollen. Im jeweils anderen Modul wird die Prüfungsleistung über die Hausarbeit im Hauptseminar erbracht. Innerhalb eines Moduls kann nur die einmal gewählte Prüfungsform maximal zweimal wiederholt werden. Der Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.</p> <p>Die Studierenden können aus mehreren Hauptseminaren und mehreren Übungen wählen.</p>	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Fachwissenschaftliches Schwerpunktmodul Alte Geschichte
Modulnummer	2 a

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Studierenden bilden einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt aus.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem Themenschwerpunkt der Alten Geschichte sowie die zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit in diesem Teilgebiet erforderlichen methodischen und geschichtstheoretischen Kompetenzen. Schwerpunkt bildet das Seminar, das exemplarisch auf ein Thema ausgerichtet ist. Hier entwickeln die Studierenden ihre Kompetenzen durch die selbständige Analyse einer Einzelfrage, der Präsentation ihres Befundes sowie die Diskussion der Referate. Der inhaltliche und der forschungsbezogene Kontext des Seminars werden durch die breiter angelegte Vorlesung vermittelt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über einzelne Teilbereiche der Alten Geschichte. Sie verfügen über profunde Kenntnisse aktueller und klassischer geschichtstheoretischer Ansätze. Sie sind mit der theoriegeleiteten Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Theorien vertraut. Sie sind befähigt, eigenständig Themen im Epochenzusammenhang zu kontextualisieren. Sie sind in der Lage einen eigenen Forschungsstandpunkt zu erarbeiten und eine inhaltlich, sprachlich sowie formal korrekte und angemessene Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form zu bieten.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbst- studium
1	VL	Spezialvorlesung Alte Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	S	Seminar zur Alten Geschichte mit Hausarbeit	WP	9	30 h/2 SWS	240
3	S	Seminar zur Alten Geschichte mit mündlicher Modulabschlussprüfung	WP	9	30 h/2 SWS	240
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			Die Studierenden können aus mehreren Seminaren wählen.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	MAP (schriftliche Hausarbeit)	20 – 25 S.	2	100 %
MAP	Alternativ MAP (mdl. Modulabschlussprüfung)	30 Min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		20 Min	2 bzw. 3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		50 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Eva Baumkamp
Anbietende Lehreinheit(en)	Seminar für Alte Geschichte

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master of Arts Geschichte	
Modultitel englisch	Module Ancient History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Ancient History	
	LV Nr. 2 bzw. 3: Seminare Ancient History	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	<p>Die Studierenden können aus mehreren Seminaren wählen. Die Studierenden können wählen, ob sie im fachdidaktischen Vertiefungsmodul oder im fachwissenschaftlichen Schwerpunktmodul eine mündliche Abschlussprüfung ablegen wollen. Im jeweils anderen Modul wird die Prüfungsleistung über die Hausarbeit im Hauptseminar erbracht. Innerhalb eines Moduls kann nur die einmal gewählte Prüfungsform maximal zweimal wiederholt werden. Der Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.</p>	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Fachwissenschaftliches Schwerpunktmodul Mittelalterliche Geschichte
Modulnummer	2 b

1	Basisdaten	
	Fachsemester der Studierenden	3. Fachsemester
	Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/300h
	Dauer des Moduls	1 Semester
	Status des Moduls	WP

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Studierenden bilden einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt aus.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem Themenschwerpunkt der Mittelalterlichen Geschichte sowie die zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit in diesem Teilgebiet erforderlichen methodischen und geschichtstheoretischen Kompetenzen. Schwerpunkt bildet das Seminar, das exemplarisch auf ein Thema ausgerichtet ist. Hier entwickeln die Studierenden ihre Kompetenzen durch die selbständige Analyse einer Einzelfrage, der Präsentation ihres Befundes sowie die Diskussion der Referate. Der inhaltliche und der forschungsbezogene Kontext des Seminars werden durch die breiter angelegte Vorlesung vermittelt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über einzelne Teilbereiche der Mittelalterlichen Geschichte. Sie verfügen über profunde Kenntnisse aktueller und klassischer geschichtstheoretischer Ansätze. Sie sind mit der theoriegeleiteten Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Theorien vertraut. Sie sind befähigt, eigenständig Themen im Epochenzusammenhang zu kontextualisieren. Sie sind in der Lage einen eigenen Forschungsstandpunkt zu erarbeiten und eine inhaltlich, sprachlich sowie formal korrekte und angemessene Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form zu bieten.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbst- studium
1	VL	Spezialvorlesung Mittelalterlichen Geschichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	S	Seminar zur Mittelalterlichen Geschichte mit Hausarbeit	WP	9	30 h/2 SWS	240 h
3	S	Seminar zur Mittelalterlichen Geschichte mit mündlicher Modulabschlussprüfung	WP	9	30 h/2 SWS	240 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			innerhalb des Moduls Die Studierenden können aus mehreren Seminare wählen.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	MAP (schriftliche Hausarbeit)	20 – 25 S.	2	100 %
MAP	Alternativ MAP (mdl. Modulabschlussprüfung)	30 Min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		20 Min.	2 bzw. 3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		50 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehreinheit(en)	Historisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master of Arts Geschichte	
Modultitel englisch	Module Medieval History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Medieval History	
	LV Nr. 2 bzw. 3: Seminare Medieval History	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	<p>Die Studierenden können aus mehreren Seminaren wählen. Die Studierenden können wählen, ob sie im fachdidaktischen Vertiefungsmodul oder im fachwissenschaftlichen Schwerpunktmodul eine mündliche Abschlussprüfung ablegen wollen. Im jeweils anderen Modul wird die Prüfungsleistung über die Hausarbeit im Hauptseminar erbracht. Innerhalb eines Moduls kann nur die einmal gewählte Prüfungsform maximal zweimal wiederholt werden. Der Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.</p>	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Fachwissenschaftliches Schwerpunktmodul Neuere und Neueste Geschichte
Modulnummer	2 c

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	3. Fachsemester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 LP/ 300 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Studierenden bilden einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt aus.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Das Modul vermittelt Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand zu einem Themenschwerpunkt der Neueren und Neuesten Geschichte sowie die zur eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit in diesem Teilgebiet erforderlichen methodischen und geschichtstheoretischen Kompetenzen. Schwerpunkt bildet das Seminar, das exemplarisch auf ein Thema ausgerichtet ist. Hier entwickeln die Studierenden ihre Kompetenzen durch die selbständige Analyse einer Einzelfrage, der Präsentation ihres Befundes sowie die Diskussion der Referate. Der inhaltliche und der forschungsbezogene Kontext des Seminars werden durch die breiter angelegte Vorlesung vermittelt.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über einzelne Teilbereiche der Neueren und Neuesten Geschichte. Sie verfügen über profunde Kenntnisse aktueller und klassischer geschichtstheoretischer Ansätze. Sie sind mit der theoriegeleiteten Erarbeitung komplexer wissenschaftlicher Fragestellungen, kritischer Beurteilung von historischer Überlieferung und Forschungsergebnissen sowie selbständiger Analyse und Darstellung historischer Gegenstände unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Theorien vertraut. Sie sind befähigt, eigenständig Themen im Epochenzusammenhang zu kontextualisieren. Sie sind in der Lage einen eigenen Forschungsstandpunkt zu erarbeiten und eine inhaltlich, sprachlich sowie formal korrekte und angemessene Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form zu bieten.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbst- studium
1	VL	Spezialvorlesung Neuere und Neueste Ge- schichte	P	1	30 h/2 SWS	
2	S	Seminar zur Neueren und Neuesten Ge- schichte mit Hausarbeit	WP	9	30 h/2 SWS	240
3	S	Seminar zur Neueren und Neuesten Ge- schichte mit mündlicher MAP	WP	9	30 h/2 SWS	240
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls			innerhalb des Moduls Die Studierenden können aus mehreren Seminare wählen.			

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	MAP (schriftliche Hausarbeit)	20 – 25 S.	2	100 %
MAP	Alternativ MAP (mdl. Modulab- schlussprüfung)	30 Min.	3	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
Präsentation		20 Min.	2 bzw. 3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		50 %		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahme- voraussetzungen	-
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Mo- dul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungslei- stungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	-

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach
Anbietende Lehreinheit(en)	Historisches Seminar

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master of Arts Geschichte	
Modultitel englisch	Module Modern History	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture Modern History	
	LV Nr. 2: Seminare Modern History	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:

9	Sonstiges	
	<p>Die Studierenden können aus mehreren Seminaren wählen. Die Studierenden können wählen, ob sie im fachdidaktischen Vertiefungsmodul oder im fachwissenschaftlichen Schwerpunktmodul eine mündliche Abschlussprüfung ablegen wollen. Im jeweils anderen Modul wird die Prüfungsleistung über die Hausarbeit im Hauptseminar erbracht. Innerhalb eines Moduls kann nur die einmal gewählte Prüfungsform maximal zweimal wiederholt werden. Der Wechsel der gewählten Prüfungsform ist ausgeschlossen.</p>	

Unterrichtsfach	Geschichte
Studiengang	Master of Education für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen
Modul	Masterarbeit
Modulnummer	3

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4.Semester	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	18 LP / 540 h	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	WP	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Die Masterarbeit soll zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Masterarbeit behandelt ein Thema aus dem Bereich der Geschichte bzw. der Geschichtsdidaktik nach wissenschaftlichen Methoden auf der Grundlage einer selbständig entwickelten Fragestellung. Die Masterarbeit wird von der/dem Studierenden selbständig verfasst. Für die Wahl des Themas besitzt die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Mit der Abfassung der Masterarbeit zeigt die Studentin/der Student, dass sie/er in der Lage ist, innerhalb der vorgegebenen Frist von 4 Monaten ein Problem aus dem Bereich der Geschichte bzw. der Geschichtsdidaktik nach wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und der Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	

3	Struktureller Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbst- studium
1		Masterarbeit	P	18	-	540 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		-				

4	Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Masterarbeit	60 S.	1	100 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
-				
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote		18/107		

5	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Thema der Masterarbeit wird erst ausgegeben, wenn eines der beiden Module erfolgreich abgeschlossen worden ist.	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	-	

6	Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Dr. Thomas Tippach	
Anbietende Lehreinheit(en)	Historisches Seminar, Seminar für Alte Geschichte, Institut für Didaktik der Geschichte	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Master of Education HRSGe	
Modultitel englisch	Master's Thesis	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	Nr. 1:	

8	LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	Keine	Modul gesamt:	
Inklusion (LP)	Keine	Modul gesamt:	

9	Sonstiges		
	-		